

Roger Ballen – A Journey through the Ballenesque

8. Juni – 26. August 2023

Die Christophe Guye Galerie freut sich sehr, die zweite Einzelausstellung von Roger Ballen 'A Journey through the Ballenesque' in der Galerie anzukündigen. Die Ausstellung zeigt Werke aus fünf verschiedenen Serien – 'Colour Work', 'The Theatre of Apparitions', 'Asylum of the Birds', 'Boarding House' und 'Shadow Chamber' - und erkundet dabei einige der wichtigsten Etappen von Ballens kreativer Reise. Nachdem er mehr als fünfzig Jahre lang ausschliesslich in Schwarzweiss fotografiert hat, wendet sich Ballen jüngst auch Arbeiten in Farbe zu, von denen eine Auswahl in der Ausstellung und damit erstmals in der Schweiz gezeigt wird. Des Weiteren ist ein ganzer Bereich der Galerie der Serie 'The Theater of Apparitions' gewidmet, wobei die Arbeiten zum ersten Mal nach der diesjährigen Biennale in Venedig als Leuchtkästen in einem abgedunkelten Raum gezeigt werden sowie das dazugehörige Video. Aus der Serie 'Asylum of the Birds' sind einige der wichtigsten Schlüsselwerke zu sehen, von welchen einzelne derzeit auch im Tinguely Museum Basel im Rahmen der Ausstellung 'Call of the Void' ausgestellt sind. Ein weiteres Highlight der Ausstellung sind eine Auswahl von bisher noch nie veröffentlichten Vintage Prints aus den Serien 'Boarding House' und 'Shadow Chamber'.

Roger Ballen, 1950 in New York City geboren, lebt seit 1982 in Südafrika und ist einer der wichtigsten Fotografen seiner Generation. Sein Oeuvre, das sich über fünf Jahrzehnte erstreckt, begann mit dem Gebiet der Dokumentarfotografie, entwickelte sich aber hin zur Schaffung unverwechselbarer fiktionalisierter Welten, die auch die Medien Film, Installation, Theater, Skulptur, Malerei und Zeichnung integrieren. Ballen beschreibt seine Werke als 'existenzielle Psychodramen', die das Unterbewusstsein berühren und die Schattenseiten der menschlichen Existenz hervorrufen. Sie zielen darauf ab, die verdrängten Gedanken und Gefühle zu durchbrechen, indem sie ihn mit Themen wie Chaos und Ordnung, Wahnsinn oder widerspenstige Seinszustände, die Beziehung des Menschen zur Tierwelt, Leben und Tod, universelle Archetypen der Psyche und Erfahrungen von Andersartigkeit beschäftigen. Durch seine einzigartige, komplexe Bildsprache und seine universellen und tiefgründigen Themen hat der Künstler einen nachhaltigen Beitrag zur Kunst geleistet.

Roger Ballen hat über 25 Bücher international veröffentlicht und ist in Sammlungen der prominentesten Museen der Welt vertreten. Seine jüngste Publikation mit dem Titel 'Roger the Rat' wurde 2020 von Hatje Cantz veröffentlicht. 2017 veröffentlichte Thames and Hudson sein Buch 'Ballenesque, Roger Ballen - A Retrospective', eine bedeutende Retrospektive seiner sämtlichen Werke. Kürzlich brachte Thames and Hudson einen zweiten Band als Taschenbuch heraus. Ballen ist auch der Verfasser mehrerer hochgelobter und ausgestellter Kurzfilme, die mit seinen fotografischen Serien einhergehen. 2022 war er einer der Künstler, die Südafrika auf der Venice Biennale Arte 2022 vertraten. Er ist ausserdem der Gründer und Direktor des Inside Out Centre for the Arts in Johannesburg, das im März 2023 eröffnet wurde. Ziel des Zentrums ist es, durch Ausstellungen und Bildungsprogramme ein Bewusstsein für afrikabezogene Themen zu schaffen. Die erste Ausstellung mit dem Titel 'End of the Game' befasst sich mit der Dezimierung der Wildtiere in Afrika anhand von historischen Artefakten und Ballens Fotografien und Installationen.